

Startchancen-Programm: 14 Geraer Schulen sichern sich neue Bildungsperspektiven

14 Schulen in Gera profitieren ab August 2024 vom Startchancen-Programm, einer Initiative zur Förderung von Bildung und Chancengerechtigkeit.

Ein bedeutender Schritt für die Bildung in Gera

Das Startchancen-Programm ist eine bahnbrechende Initiative, die im August 2024 ins Leben gerufen wurde, um jungen Menschen in Deutschland bessere Bildungschancen zu bieten. Diese bundesweite bildungspolitische Maßnahme erreichte kürzlich eine neue Dimension, indem 14 Schulen in Gera von den umfangreichen Fördermitteln profitieren werden.

Erwartungen und Investitionen

Das Startchancen-Programm erstreckt sich über einen Zeitraum von zehn Jahren und hat zum Ziel, die Bildungsangebote in Deutschland umfassend zu verbessern. In einem innovativen Ansatz werden nicht nur moderne Lernumgebungen geschaffen, sondern es werden auch gezielte Investitionen in die Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie in die Ausbildung des Personals getätigt. Dies soll insbesondere durch die Stärkung multiprofessioneller Teams erreicht werden.

Betroffene Schulen und Förderumfang

In Gera profitieren insgesamt 14 von 24 staatlichen Schulen von dieser Initiative, dazu gehören:

- Acht Grundschulen
- Drei Regelschulen
- Eine Berufsbildende Schule Technik
- Eine Staatliche Integrierte Gesamtschule
- Eine Thüringer Gemeinschaftsschule

Insgesamt fließen aus der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern rund 79,27 Millionen Euro nach Thüringen. Das gesamte Investitionsvolumen des Startchancen-Programms beläuft sich auf 20 Milliarden Euro, wovon bis zu 4 Milliarden Euro speziell für die Förderung in den Schulen zur Verfügung stehen.

Kooperation zwischen Stadt und Schulbehörden

Die Stadt Gera wird eng mit dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen sowie den Schulleitungen zusammenarbeiten, um den Fördermittel-Einsatz gemäß einer Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zu planen und umzusetzen. Damit wird sichergestellt, dass die Mittel bedarfsgerecht eingesetzt werden.

Zukunftsperspektiven für die Schülerschaft

Der Unterstützungszeitraum für die neun ausgewählten Schulen geht vom 1. August 2024 bis zum 31. Juli 2034. Diese Schulen werden mit speziellen Plaketten ausgezeichnet, die auf die Teilnahme am Programm hinweisen. Bei den verbleibenden fünf Schulen beginnt der Förderzeitraum entweder am 1. Februar oder 1. August 2025.

Ein Appell für soziale Teilhabe

„Wir freuen uns über die langjährige Unterstützung für unsere Schulen“, erläuterte Sandra Wanzar, die Dezernentin für Jugend und Soziales. „Mit der Teilnahme an diesem Programm gehen wir einen bedeutenden Schritt in Richtung soziale Teilhabe und schaffen beste Voraussetzungen für eine chancengerechte Ausbildung.“

Fazit: Eine Chance für viele

Die weitreichenden Maßnahmen des Startchancen-Programms sind nicht nur von Bedeutung für die einzelnen Schulen in Gera, sondern stehen auch symbolisch für einen groß angelegten Versuch, die Bildungslandschaft in Deutschland zu transformieren. Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, von modernen Lernbedingungen zu profitieren und ihre Talente zu entfalten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de